

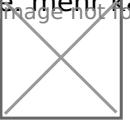
Internetkosten

Beitrag von „ohlin“ vom 8. November 2003 17:12

Bei der Konkurrenz bin ich auf das Thema "Internetkosten" aufmerksam geworden. Ist es möglich, die Kosten (anteilig) als Werbungskosten bei der Steuer und für's Kindergeld geltend zu machen? Wie habt ihr das gemacht? Wie ist die berufliche Nutzung nachzuweisen?
ohlin

Ich nutze eine Flatrate in Verbindung mit einem DSL-Anschluss. Die Gebühren für diesen Anschluss zahle ich monatlich mit den Gebühren für den ISDN-Telefonanschluss. Für den Internetanschluss bekomme ich keinen Einelnachweis.

Beitrag von „meike24“ vom 8. November 2003 18:14

auf jeden fall brauchst du einen einelnachweis. möglichst solltest du auch zwei internetanbieter benutzen: einen für die schule, den anderen für private zwecke. mehr kann ich leider auch nicht beisteuern. frage mich aber auch, wie das alles funktioniert... 

Beitrag von „Stefan“ vom 8. November 2003 19:08

Steuerberatung geben darf ich nicht, aber lies mal:
<http://de.biz.yahoo.com/011231/148/2sjov.html>

Anmerkung:

Zitat

Großzügig ist die Finanzverwaltung, wenn erfahrungsgemäß beruflich veranlasste Telekommunikationsaufwendungen anfallen

Dies wird oft von den Finanzämtern bei Lehrern angenommen. Ggf. Nachfragen.

Unter Umständen lohnt sich auch die Bildung des Schnittes von 3 aufeinander folgenden Monaten, wie im Artikel angegeben, wenn die Kosten in anderen Monaten (z.B. Sommerferien) wesentlich geringer sind.

Im Zweifel einfach mal beim Finanzamt nachfragen. Meist sind die dort sehr freundlich.

Stefan

PS: Du solltest dir unbedingt vom Seminar oder deinem Direktor bescheinigen lassen, dass du deinen Computer und dein Internet auch beruflich nutzt.

PPS: Auch Telefonkosten können sich lohnen (dabei unbedingt Einzelverbindnungs nachweis). Z.B. Gespräche mit Seminar, Mentorin, Mitreferendaren ...

Beitrag von „Fabula“ vom 9. November 2003 19:09

Hallo zusammen!

Da hätte ich doch mal eine ganz andere Frage zum Thema Internetkosten.

Wie macht ihr das? In letzter Zeit bin ich immer häufiger im Forum. Bisher habe ich aber nur einen normalen Modem-Anschluss mit einem Tarif, bei dem ich jede Minute einen bestimmten Betrag zahle.

Habt ihr alle ne Flat-Rate? Bin nämlich noch am überlegen. Is schon recht teuer geworden in letzter Zeit...

Wäre über eure Antworten dankbar. Außerdem bin ich natürlich auch neugierig. 😊

Fabula

Beitrag von „Meike.“ vom 9. November 2003 19:17

Hallo ohlin:

ich habe mir von meinem Schulleiter bestätigen lassen, dass ich an der homepage mitgestalte

(was nur unregelmässig stimmt) und dass ich IT-lastig unterrichte (was etwas mehr stimmt, aber auch nicht dauernd).

Das habe ich samt Ausdruck der Rechnungen meines Providers dem Finanzamt geschickt und darum gebeten, mir die Kosten anteilig zu ersetzen (ohne eine Vorgabe zu machen, wieviel ich haben will).

Habe 60% bekommen, fand ich großzügig!!! War ganz platt!

An Fabula:

Ich habe ne flatrate - und muss sagen, es lohnt sich.

Es gibt aber auch Anbieter, die nach Stunden staffeln, heißt: Mehr als 10 Stunden im Monat = soundsoviel

mehr als 30 = etwas weniger

Mehr als 60 = ziemlich wenig.

Leider weiß ich nicht mehr welcher - war's t-online oder AOL (ist das jetzt Schleichwerbung?)

Gruß

Heike

Beitrag von „ohlin“ vom 9. November 2003 20:55

Fabula: Die Staffelung nach Stunden bietet auf jeden Fall T-online an. Das habe ich in Kombination mit einer ISDN-Telefonanlage genutzt. Das ging mittelprächtig schnell und zunächst war das mit einem 30-Stunden-Budget (fest Gebühren inkl. 30 Stunden, für jede weitere Stunde plus ca. 1 Euro) auch in Ordnung. Als ich dann mit dem Ref angefangen habe, wurde das mit 30 Stunden knapp, so dass ich mich informiert habe, was es noch gibt. Ich habe dann komplett mit der Telefon- und Internet-Anlage zu Arcor gewechselt. Das ist etwas günstiger als bei der Telecom und die sind auch überaus freundlich und rufen zwischendurch sogar an, um zu fragen, ob alle nötigen Teile für die Einrichtung des Anschlusses angekommen sind und nennen einem den genauen Termin für die Umschaltung. Sowas kennen ich von der Telecom gar nicht, da ist es doch eher so, dass man als Kunde hinterher telefonieren muss.

Ich habe jetzt einen DSL-Anschluss und eine Flatrate inkl. ISDN-Telefonanschluss. Das kostet bei Arcor um die 60 Euro/ Monat. Wenn man nicht so viele Extras beim telefonanschluss haben möchte (wie z.B. sonntags umsonst telefonieren), kann man es auch günstiger haben.

Erkundige dich einfach mal. Es ist auch nicht überall möglich, einen DSL-anschluss zu nutzen.

Gruß ohlin

Beitrag von „scream“ vom 9. November 2003 22:39

Wie ich schon mal irgendwo hier im Forum erwähnt habe, sollte man auf jeden Fall alle Rechnungen und Quittungen aufbewahren, die nur annähernd mit Schule zu tun haben. Ich denke, dann kommt man schnell in die Nähe des Freibetrags, um auch noch Kindergeld zu erhalten. Beim Arbeitsamt gibt es Hinweiszettel zum Ausfüllen der Erklärung zu den Werbungskosten eines über 18 Jahre alten Kindes. Ich weiß nicht, ob diese auch online zu beziehen sind, ansonsten könnte ich bei Interesse diese drei Zettel auch einscannen und per Mail zuschicken.

zu der Flatrate:

ich habe auch eine Flatrate, allerdings keine ganze. Meine gilt von 16-0 Uhr, ist von ewetel. Eine ganze Flatrate hätte ich nie gebraucht, weil ich vormittags bis 13 Uhr oder später in der Schule oder im Seminar bin. Sie lohnt sich auf jeden Fall.

scream

Beitrag von „Britta“ vom 10. November 2003 08:42

Zitat

Wie ich schon mal irgendwo hier im Forum erwähnt habe, sollte man auf jeden Fall alle Rechnungen und Quittungen aufbewahren, die nur annähernd mit Schule zu tun haben.

Nicht nur die, sondern auch die, die mit Schule zu tun haben könnten, was in der Grundschule recht einfach ist. Eine Kollegin hat beispielsweise mal eine Quittung über ein (eigentlich privat gekauftes) Kochbuch eingereicht. Da haben die tatsächlich angerufen und nachgefragt - aber für manche Einheiten legt man halt schon mal nen Koch- oder Backtag mit den Kindern ein! Es ist anerkannt worden...

LG
Britta

Beitrag von „meike24“ vom 10. November 2003 09:25

[scream](#), darf man erfahren, was du für eine flatrate zahlst? ich habe mit modem und vielen telefonaten nach bayern (von niedersachsen) eine rechnung von 70 euro. 30 euro davon sind gut und gerne mal nur vom internet...das ist einfach ne zu hohe rechnung.... 😠 vielleicht kann man ja mit ner flatrate sparen.... 😊

grüße, meike

Beitrag von „scream“ vom 10. November 2003 16:18

Hi Meike,

ich zahle 24,95 und nutze es auch wirklich voll aus.

Hab es mir auch mal ausgerechnet, ohne Flatrate müsste ich auch heftige Summen bezahlen.

scream

Beitrag von „Musikmaus“ vom 10. November 2003 17:15

Hi!

Ich habe DSL flat. Allerdings begrenzt auf ein bestimmtes Trafficvolumen, das ich aber meistens nicht vollständig ausschöpfen kann 😊

Gruß, Barbara

Beitrag von „Stefan“ vom 10. November 2003 20:25

Es kommt immer etwas darauf an, welche Art von Zugang du hast.

Flatrates für ISDN oder Analog sind sehr schwer zu finden. Bei DSL sieht es schon besser aus.

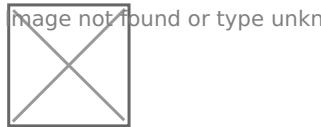
Was hast du denn?

Stefan

Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 11. November 2003 16:37

Hallo,

das ist sooo gemein, bei uns gibt es kein DSL! Hier liegen leider überall Glasfaserkabel, weil man das ja noch vor ein paar Jahren so modern fand.



Also werde ich wohl leider auch mangels alternativer regionaler Anbieter weiterhin je nach Uhrzeit Providerwechsel und hohe Kosten (0,89 Cent/min von 0-18 Uhr, 0,99 Cent/min von 18-



23 Uhr und 0,86 Cent/min von 23-8 Uhr) in Kauf nehmen müssen.

Viele Grüße

Minchen



Beitrag von „Stefan“ vom 11. November 2003 17:10

Was ist denn mit ISDN oder SkyDSL?

Stefan

Beitrag von „Fabula“ vom 11. November 2003 18:18

Hallo zusammen!

Vielen Dank für die Antworten!

Nee, Stefan. Ich hätte schon die Möglichkeit ne DSL-Leitung zu nutzen, von daher wäre es kein Problem. Ich muss mir das nochmal durch den Kopf gehen lassen.

Was mich etwas nervt, ist, dass man ja schon so an die 20 Euro nur für den DSL-Anschluss zahlt. Dazu kommen dann noch die Provider-Kosten (oder nennt man das nicht so?).

Evt. wäre auch DSL mit Trafficvolumen-Beschränkung für mich eine Alternative. Mal sehen.
Ihr seid aber auf jeden Fall alle vollständig ausgestattet. Mmh.

Habt erstmal Dank für die netten Auskünfte.

Fabula

Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 11. November 2003 18:34

Hallo,
wir haben ISDN, aber da gibt es ja keine bezahlbare Flatrate. SkyDSL geht nicht, weil wir keine Satellitenschüssel aufstellen dürfen.
Viele Grüße
Minchen (die auf ein Wunder bzw. VDSL wartet)

Beitrag von „Ronja“ vom 11. November 2003 19:08

Ich gehe auch nur über ein ganz normales Modem ins Netz und die Kosten werden langsam "ekelig"....
Da wir wohl aber über kurz oder lang umziehen, haben wir uns auch dafür entschieden, erstmal alles beim Alten zu lassen. Durch die Anschlusspreise würde sich das nicht mehr lohnen....
RR

Beitrag von „Hannes“ vom 14. November 2003 18:50

Zitat

Was ist denn mit ISDN oder SkyDSL?

Stefan

Das ist eine ganz üble Geschichte. Wir haben in unserem Dorf auf lange Sicht keine Chance auf DSL. ISDN-Flatrate ist nicht, und wir sind zu Dritt im Netz, Frau, Mann und Sohn. Das geht ganz übel ins Geld - bis zu 60 bis 80 Euro/Monat reine Onlinekosten. Wenn ich dann noch Homepage-Arbeit mache, na ja...

Sky-DSL: Da bin ich einfach noch skeptisch, hab' mich bei Strato erkundigt nach der Hardware - das ist bezahlbar; die Angaben bez. der Übertragungsgeschwindigkeiten sind aber sehr hoch gegriffen. Man benötigt für die Anforderung einer Seite ja auf jeden Fall eine ISDN-Leitung - der Download erfolgt dann über Sky-DSL, wenn ich das richtig verstanden habe. Strato hat eine Technologie entwickelt, die die ISDN-Leitung sofort kappt, wenn die Anforderung erledigt ist... Früher musste man zu den Sky-DSL-Kosten auch noch die Gebühren für ISDN berappen. Ich empfehle hier die Lektüre der einschlägigen Fachzeitschriften wie C't, PC Professional o. ä.

Beitrag von „Schnuppe“ vom 16. November 2003 17:22

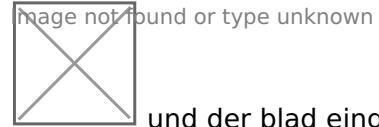
Schönen guten Abend,

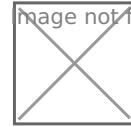
hoffe, ihr hattet ein erholsames WE. Ich habe fast das ganze WE telefoniert,  da ich seit neustem

im Besitz des XXL-Anschlusses bin und das kostenfreie Telefonieren  ausgiebig

genutzt habe. Nun meine Frage, die nette Dame der Telekom sagte mir, dass es auch möglich sei, kostenlos im Internet zu surfen, soweit die Einwahlnummer des Anbieters, eine Nummer hat, die eine Vorwahl innerhalb der BRD hat. Ich gehe für gewöhnlich über freenet ins Netz. Wisst ihr, außer die Möglichkeit, über die Uni ins Netz zu gehen, welche Anbieter diese Bedingung erfüllen und ich somit  kostenlos am WE surfen (äähm, natürlich nach

Unterrichtsmaterialien recherchieren)  könnte???



Schnuppe, die aufgrund ihrer zwei gelungenen Lehrproben  und der blad eingesparten Telefonkisten, das WE neben telefonieren mit ausgiebigen Shoppen verbracht hat....

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 16. November 2003 20:55

Hi Schnuppe,
dafür brauchst du normale (also nicht 0190 oder so) Einwahlnummern von call-by-call Providern. Die findest du zum Beispiel hier:

<http://www.teltarif.de/i/einwahl.html>

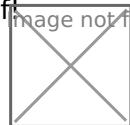
Die Seite erklärt auch genau, wie's funktioniert. Allerdings sind gerade Sonntags manche Nummern nur schwer erreichbar, andere überlastet... man macht so seine Erfahrungen. Die arcor-Nummern gehen ganz gut. Ich surfe Sonntags auch so.

Liebe Grüße,

JJ

Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 16. November 2003 23:37

Achtung! Das mit dem kostenlosen Surfen mit Festnetzeinwahlnummern gilt NUR für den alten XXL-Tarif, der sonntags gilt, nicht für den neuen XXL-weekend-Tarif!



Fallt da bitte nicht drauf rein und lest vorher das Kleingedruckte!!!

Viele liebe Grüße

Euer Minchen (die eben in AIDA in Essen war und einfach begeistert ist von diesem Musical)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. Januar 2004 12:47

Ich frage mich gerade, warum man als Referendar eine Steuererklärung abgeben muss, wenn ich nicht alles falsch verstanden habe, zahlen wir doch kaum Steuern (falls ich es doch falsch verstanden habe und man sich dumm und dämlich zahlt - ich gehe in Deckung .. 😊)

Beitrag von „ohlin“ vom 15. Januar 2004 21:28

Hallo Aktenklammer,
ich weiß ja nicht, ob das in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich ist oder ob du

unter "kaum Steuern" eine Summe verstehst, die für mich nicht ganz unerheblich ist. Ich habe von anderen Mitreferendarinnen gehört, die schon länger dabei sind, dass sie durch das Ausfüllen einer Steuererklärung die gesamten Steuern zurückbekommen haben. Da ich pro Monat etwa 40 Euro Steuern plus etwa 4 Euro Kirchensteuer zahle, finde ich die Summe, die ich zurückbekommen kann, nicht zu verachten. Ob es allerdings nötig ist, Werbungskosten nachzuweisen oder ob ich durch das geringe Einkommen unter die Grenze für Steuerpflichtigkeit falle, weiß ich nicht und werde deshalb zur Sicherheit, meine gesamten Werbungskosten und Sonderausgaben nachweisen.

Über den möglichen (Miss-) Erfolg werde ich dir gern berichten,
ohne

Beitrag von „silja“ vom 21. Mai 2005 18:38

Da ich gerade an meiner Einkommenssteuererklärung sitze, kram ich diesen alten Thread wieder hervor. Ich möchte auch Telefon- und Internetkosten anteilig absetzen für Elterngespräche, Recherche usw.

Habe auch keine Flatrate, sondern Abrechnung im Minutentakt. Wie macht ihr das? Gibt es eventuell einen Prozentsatz, den ihr gleich geltend gemacht habt? Jede einzelne Verbindung zu suchen wäre ja ziemlich ...

Vielleicht hat der eine oder andere neue Tipps.

Silja

Beitrag von „pepe“ vom 21. Mai 2005 19:01

Hallo Silja!

Wenn du 20% deiner Telefonkosten pauschal als "beruflich anfallend" ansetzt, macht das Finanzamt nach meinen Erfahrungen keine Probleme. Ich weiß auf die Schnelle allerdings nicht, wo die genauen Regelungen stehen.

Gruß,
Peter

Beitrag von „silja“ vom 21. Mai 2005 19:20

Danke für die schnelle Antwort Pepe,

20% ist schon mehr als ich dachte, war erst vorsichtig und habe 10% geschätzt. Mal sehen. Nur mit dem Internet ist es anders, da ich sehr viel häufiger "beruflich" im Netz bin als privat.